

BESTIMMUNGSTABELLE DER ANOMALI GATTUNG CORTINARIUS, UNTERGATTUNG SERICEOCYBE

von E.Ricek in Anlehnung an Moser und Kühner-Romagnesi
aus "AMO III" (1987)

UNTERGATTUNG SERICEOCYBE:

1a) Sporen rund. Untere Schicht der Huthaut (Subkutis) von zelliger Struktur, aus polyedrischen Elementen gebildet, Hut daher oft glimmerig glänzend:

ANOMALI 5

1b) Sporen länglich (elliptisch, zitronen- oder mandelkernförmig). Huthaut durchwegs aus schlauchförmigen Hyphen gebildet. 2

2a) Lamellen, Stiel und oft auch Hutoberseite mit lila oder bläulichlila Farben 3

2b) Lamellen, Stiel und Hutoberseite ohne deutliche Lila- oder Violettfärbung:

ARGUTI, TURGIDI, OPIMI

3a) Sporen länglich. Fleisch rötend. Hut, Stiel und bei jungen Exemplaren auch die Lamellen mit bläulichlila bis grau-blauen Farben. 4

3b) Fleisch nicht rötend:

ALBOVIOLACEI

4a) Sporen 11-12 µm lang. Fruchtkörper mit deutlichem Geruch nach reifen Pflaumen:

CORTINARIUS PSEUDOCYANITES

4b) Sporen 9-11 µm lang. Fruchtkörper ohne Geruch:

CORTINARIUS CYANITES

SEKTION ANOMALI:

5a) Fruchtkörper an Hut, Lamellen, Stiel oder im Fleisch, bzw. an all diesen Teilen sehr deutlich lila oder violett gefärbt. 6

5b) Ohne ausgesprochen lila oder violette Farben, höchstens junge Fruchtkörper mit blaß lilagrauen Lamellen und gleichgefärbter Stielspitze. 12

6a) Hut und ungefähr von der Mitte abwärts auch der Stiel sparrig braunschuppig. Lamellen nur anfangs lila:

CORTINARIUS PHOLIDEUS

6b) Hut und unterer Stielteil nicht auffallend braunschuppig 7

7a) Allgemeines Velum auffallend rostrot oder rotbraun. Stiel daher im unteren Teil bunt flockig oder bunt gegürtelt. 8

7b) Allgemeines Velum weniger auffallend gefärbt, nicht braunrot, sondern ockerbraun, ockergelb, ockerblau oder weißlich. 9

8a) Allgemeines Velum in kleine, oft punktförmige Flocken aufgelöst. Hut dünnfleischig. Lila Farben an Lamellen, Stielspitze und Hutoberseite zumeist sehr undeutlich:
CORTINARIUS SPILOMEUS

8b) Velum gegen die Stielmitte zu in +/- unvollständige Gürtel aufgelöst. Lila Farben an Lamellen und Stiel sowie im Fleisch sehr deutlich ausgeprägt. Hut dickfleischig:
CORTINARIUS FERRUGINEIPES

9a) Velum in zumeist mehrere, dem Stiel angedrückte Gürtel von ockerbrauner, ockergelber oder ockerblauer Farbe aufgelöst. Stiel, an jüngeren Fruchtkörpern auch die Lamellen und bisweilen auch die Hutoberseite mit lila (blaulila, graulila, bräunlichlila) Farben. 10

9b) Velum blaß, zuweilen oben durch eine ockerbraune Linie abgegrenzt:
CORTINARIUS CANINUS

10a) Velum am Stiel in ockergelbe oder ockerblasse Gürtel aufgelöst. 11

10b) Velum am Stiel weißblau. Hut, Lamellen und oberer Stielteil hell bläulichlila:
CORTINARIUS AZUREUS

11a) Hutoberseite, Lamellen und oberer Stielteil am jüngeren Pilz mit trüb grau- oder bräunlichlila Farben, unterer Stielteil ockerblau. Nadelwaldpilz:
CORTINARIUS ANOMALUS

11b) Nur an den Lamellen und am Stiel, hier auch im unteren Teil, mit lila Farben. Laubwaldpilz (bei Rotbuchen):
CORTINARIUS AZUREOVELATUS

12a) Hut schmierig-schleimig:
CORTINARIUS VISCIDULUS

12b) Hut trocken, niemals schmierig-schleimig 13

13a) Velumgürtel am Stiel mit bräunlicher oder ockerbrauner Farbe. Stämmiger Pilz:
CORTINARIUS DECOLORATUS

13b) Velumgürtel ockergelb, gelblich oder weiß 14

14a) Lamellen auch im Jugendzustand ohne jede Lilafärbung. Velumgürtel am Stiel gelb (ockergelb). Könnte mit *Myxarium delibutum* verglichen werden, jedoch ohne Lilafarbe an den Lamellen und ohne schleimigen Überzug auf dem Hut und am Stiel:
CORTINARIUS OCHROPHYLLUS

14b) Lamellen und oberer Stielteil am jungen Pilz mit blaß lilagrauer oder hell lilabräunlicher Farbe. Velum am Stiel blaß. 15

15a) Lamellen und oberer Stielteil blaß violettlichlila. Velum oben durch eine dünne, ockerfarbige Linie abgegrenzt:

CORTINARIUS CANINUS (blasse Form)

15b) Stielvelum oben nicht durch eine ockerfarbige Linie abgegrenzt. Lilafarben sehr undeutlich. .. 16

16a) Hutoberseite radialrunzelig. Lamellen und oberer Stielteil an jüngeren Exemplaren hell graulila:

CORTINARIUS DIABOLICUS

16b) Hut nicht radial gerunzelt 17

17a) Hut am Rand von weißlichblassen Velumresten gesäumt, in der Jugend stumpf gebuckelt, dann abgeflacht:

CORTINARIUS TABULARIS

17b) Hut auch am reifen Pilz gewölbt, oft stumpf gebuckelt, hell ocker- oder fuchsigbraun. Lamellen in der Jugend unbestimmt lilablaß. Stiel weißlich. Könnte mit einem blassen C.caninus verglichen werden, jedoch Sporen länglicher, ungefähr breit elliptisch:

CORTINARIUS EPSOMIENSIS